

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 40 (1967-1968)

Heft: 9

Buchbesprechung: Bücherbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BÜCHERBESPRECHUNGEN

Prof. Dr. G. Schönholzer: *Sport in mittlerer Höhe*. «Schriftenreihe der Eidg. Turn- und Sportschule, Magglingen», Band 13. Verlag Paul Haupt, Bern. 96 S., Fr./DM 6.80.

Unter diesem Titel ist soeben im Verlag Paul Haupt, Bern, vom Leiter des Forschungsinstitutes der Eidg. Turn- und Sportschule in Magglingen eine Schrift erschienen, die auf den Stand der Kenntnisse Ende 1966 eingehet. Eine der ersten Fragen, die dieses Forschungsinstitut zu lösen suchte, ist diejenige der sportlichen Leistungsfähigkeit auf mittlerer Höhe. Das heikle Problem stellte sich im Zusammenhang mit der für den Großteil der Olympiateilnehmer ungewohnten Höhe von Mexico-City. Besonders wertvoll und von hohem Interesse dürfte sein, daß die auf diesem Gebiet erbrachten Erkenntnisse auch nach den Olympischen Spielen von Mexiko im Training von Spitzensportlern mit Vorteil angewendet werden. J. L.

Friedrich Dorsch: *Geschichte und Probleme der Angewandten Psychologie*. 282 Seiten. Hans Huber, Bern. Fr. 24.80.

Das vorliegende Buch behandelt die Entwicklung der Angewandten Psychologie nicht nur im geschichtlichen Gesamtverlauf, sondern auch systematisch, um den einzelnen Problemen gerecht zu werden. Die Entfaltung der Eignungsdiagnose, Berufsberatung, Berufskunde, ebenso wie die Psychologie in der Arbeit, dem Verkehr, Armee und Sport wird aufgezeigt. Der Bedeutung des Buches als historisches Kompendium dienen eine breite Ergänzung durch Anmerkungen, die vielfach Quellentexte enthalten, sowie eine ausführliche Zeittafel mit chronologischem Ueberblick über alle wichtigen Daten. 1. e.

Hans Fürst: *Unser Kind und die Schule*. 108 S. Fr. 9.80. Hans Huber Verlag, Bern.

Unsere Zeit steigert einerseits stetig die Anforderungen an die schulische Leistungsfähigkeit des Kindes, zerstört aber andererseits durch Zerstreuung und Hetz die Voraussetzungen zu einer solchen Steigerung. Viele Schüler bringen durch ungenügende Leistungen ihre Eltern zur Verzweiflung und gefährden ihre eigene Zukunft.

Es ist das Anliegen des Verfassers, den Eltern zu zeigen, wie sie den Eifer ihres Kindes für schulische Dinge steigern, ihm in seinen Nöten beistehen und zu besseren Leistungen verhelfen können. C. E.

Heinz Bolliger: *Das Werden der Person*. 207 Seiten. Ernst Reinhardt Verlag, Basel.

Die uralte Frage des Menschen nach ihm selbst wird hier von einem Pädagogen neu gestellt. Das menschliche Werden, Sein und Vergehen soll in den Blick gefaßt werden. Ein Bild vom Menschen in seiner ganzen Fülle hat der Autor entworfen so wie es aus den neuesten wissenschaftlichen Ergebnissen erhellt wird. Nach der Meinung des Autors beruht das Verständnis des Menschen auf der Kenntnis seiner Entwicklung. In der Folge werden ausführlich Kindheit, Reifezeit, Erscheinungen der Selbstbehauptung, Kontaktnahme, Gemüts- und geistige Erfahrung, Gewissen, Moralität und Personalität in den Mittelpunkt der Betrachtung gestellt. Das Buch wendet sich an Erzieher, Lehrer, Alter und Seelsorge, d. h. an alle, die bemüht sind, das Entwicklungsbild vom Menschen in geisteswissenschaftlicher Sicht kennenzulernen. S.

Ruth Bang: *Autorität - Gewissensbildung - Toleranz*. 122 S. Ernst Reinhardt Verlag, Basel.

Die Autorin nennt ihr Werk: Ein Beitrag zum Selbstverständnis der Helferpersönlichkeit. An 3 Grundproblemen soll die Einzelfallhilfe gezeigt werden. Helfer ist wohl die vornehmste Form des Menschen. Es gehört aber auch zum schwersten Tun. Stets tritt die Frage auf: Helfe ich recht und in welchem Augenblick? Ein lesenswertes Werk für alle, die im Dienste des Helfens stehen, aber auch für jene, die sich einen Begriff über die Verantwortung dieses Tätigkeitsbereichs machen wollen. H. K.

Pestalozzikalender mit Schatzkästlein 1968 ist erschienen. Sehr lebendig gestaltet, mit vielen interessanten Abbildungen, werden die wichtigsten Kulturbereiche gestreift. Dem jugendlichen Denken, Trachten und Sinnen angepaßt, bildet auch die Ausgabe 1968 ein sehr schönes und interessantes Weihnachtsgeschenk. Der Kalender und das Schatzkästlein können in allen Buchhandlungen und Kiosken bezogen werden. K. M.

Fritz Wartenweiler: *Elisabeth Müller - und ihre Welt*. 188 Seiten. Zeichnungen und farbiger Schutzumschlag von Adolf Weber. Leinen. Fr./DM 11.50. Rotapfel-Verlag, Zürich, 1967.

Das wertvolle Buch vermag uns dem Geheimnis, das die Menschen all dieser Erzählungen, das Leben der Dichterin selbst stärkt und umwebt, in schönster Weise nahe zu bringen. Es wird deshalb auch seinerseits alt und jung erfreuen und fesseln können. W. S.

Armin Arnold: *Felix Stümpers Abenteuer und Streiche*. Francke Verlag, Bern. 143 Seiten, Fr. 11.80.

Ein fröhliches Jugendbuch, das von mancherlei Abenteuern und Streichen berichtet. Es eignet sich wegen seiner guten Darstellungsart und sauberen Gesinnung ausgezeichnet als Weihnachtsgeschenk. G. H.

M. J. Hillebrand: *Psychologie des Lernens und Lehrens*. 217 Seiten. Huber/Klett-Verlag, Bern.

Nachdem die zwei ersten Auflagen vergriffen sind, liegt die dritte, erweiterte Ausgabe vor. Wenn das Thema auch nicht gerade im Brennpunkt des Interesses gestanden hat bisher, so ist doch auf die außerordentliche Bedeutung hinzuweisen, insbesondere für werdende Lehrkräfte. In der Thematik wird das schulische Lernen im Rahmen des Unterrichts der Volksschule behandelt und definiert; das Lernen vom Begriff der Bildung her. Für angehende Pädagogen, aber auch für solche im Dienst, ist es außerordentlich wertvoll, sich mit den Ausführungen des Verfassers auseinanderzusetzen, auch um das eigene Tun und Lassen zu überprüfen. h. l.

F. L. Sack: *The structure of English*. Francke-Verlag, Bern. 208 Seiten, Fr. 9.80.

Der bekannte Autor und Lehrer hat unter dem Leitgedanken «A practical grammar for foreign students» aufgelegt. Wie die anderen Bücher, die aus seiner Feder stammen, ist der Aufbau klar, typisch und mit vorzüglichen Beispielen versehen. Das Werk gehört zu den besten Lehrbüchern. J. L.

Felix Mattmüller: *Schule - Lehrer - Kind*. Organisation und Methode des Unterrichts in Volksschulen und Sonderklassen. «Erziehung und Unterricht» Heft 2. Verlag Paul Haupt, Bern. 60 S., Fr./DM 8.80.

Sehr schön sind die Kapitel über die Methode. Da breitet Mattmüller einen unerhörten Reichtum vor uns aus und bietet viele Anregungen (Fehlerprophylaxe, Der quittierte Lernschritt). Diese nimmt man gerne an, spürt man doch von der ersten bis zur letzten Seite, daß der Verfasser die Probleme, die sich in Schule und Unterricht ergeben, aus eigener Anschauung kennt und bemüht ist, sie mit Ernst und Humor zu lösen. Denn die Kinder sollen «innerlich ganz», sie sollen «heil» werden. G. H.

H. P. Meyer-Probst: *Lesen und Verstehen*. Gedanken zum Leseunterricht der vier ersten Schuljahre. «Erziehung und Unterricht» Heft 1. Verlag Paul Haupt, Bern. 64 Seiten, Fr./DM 8.80.

«Lesen und Verstehen» will einen Weg zeigen. Bewußt ist in dieser Schrift der theoretische Teil ganz kurz gehalten. Wesentlich sind die aus der Praxis entwickelten Gedanken und Beispiele. Sie sollen helfen, den Leseunterricht zu beleben und ihn für Schüler und Lehrer zu Stunden interessanter Auseinandersetzungen mit Texten zu machen. J. S.

Primarschule Dübendorf

An unserer Schule sind auf den Schulbeginn im Frühjahr 1968

eine Lehrstelle an der Sonderklasse für Fremdsprachige und einige

Lehrstellen an der Unter- und Mittelstufe

zu besetzen.

Interessenten sind freundlich eingeladen, sich mit Herrn H. Fennner, Präsident der Primarschulgemeinde, Schönengrundstr. 3, 8600 Dübendorf, Tel. 051 85 63 26, in Verbindung zu setzen.

Primarschule Wetzikon ZH

Auf Beginn des Schuljahres 1968/69 ist an der Primarschule Wetzikon:

eine Lehrstelle an der Sonderklasse B (Spezialklasse)

neu zu besetzen. Besoldung gemäß den kantonalen Ansätzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht dem gesetzlichen Maximum, das innerhalb 8 Jahren erreicht wird. Die Besoldung ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Bei der Wohnungsbeschaffung ist die Schulpflege behilflich. Auch außerkantonale Bewerber werden berücksichtigt.

Bewerber oder Bewerberinnen, wenn möglich mit heilpädagogischer Ausbildung, sind eingeladen, Ihre Anmeldung bis zum 20. Dezember 1967 an den Präsidenten der Primarschulpflege Wetzikon, Herrn Sam. Müller, Sommerau, 8623 Wetzikon 3, Tel. 051 77 03 91, zu richten, der auch gerne weitere Auskünfte erteilt.

Wetzikon, 7. Oktober 1967

Die Primarschulpflege

Urnäsch AR

Infolge Verheiratung der bisherigen Stelleninhaberin ist die Lehrstelle an unserer

Hilfsschule

auf das Frühjahr 1968 neu zu besetzen. Daß wir ein zeitgemäßes Gehalt bezahlen ist selbstverständlich.

Wer Freude hätte, an einer Hilfsschule tätig zu sein und bereit wäre, ins schöne Appenzellerland zu kommen, ist gebeten, sich an den Präsidenten des Schulrates, Herrn H. Heeb (Telefon 071 58 11 63) zu wenden, der auch jede weitere Auskunft erteilt.

Hans Bockelmann: *Die ökonomisch-sozialethische Bildung*. 222 Seiten. Verlag Quelle & Meyer, Heidelberg.

Problem und Entwurf einer didaktischen Theorie für die gymnasiale Oberstufe. Die Untersuchung will der Gymnasialpädagogik wegen des Konflikts von Wirtschaft und Bildung dienen. Es fehlt eine Bildungs- und Lehrplantheorie für eine erzieherisch wirksame Einführung der Heranwachsenden in die wirtschaftlich-soziale Ordnung. Der Autor setzt sich umfassend mit allen Fragen auseinander, die zur Lösung des gestellten Problemkreises dienen.

Dr. Arnold Jaggi: *Die Sturm- und Drangzeit der Eidgenossenschaft*. «Auf dem Wege zur Freiheit», Band 3. Verlag Paul Haupt, Bern. 213 S. mit 51 Zeichnungen von Mark Adrian, Fr./DM 19.80.

Wir erfahren darin von alten Kriegen und Bünden, vom Sempacher Krieg, Alten Zürichkrieg, Burgunderkrieg, Schwanenkrieg, von Niklaus von Flüe, vom Kampf um die Südschweiz und vieles mehr, alles in klarer Sprache, kinder- und volkstümlich erzählt. Eine Menge prägnanter Zeichnungen von Mark Adrian veranschaulicht das Erzählte aufs schönste. Das Buch ist ebenso geeignet, den Jugendlichen mit der Geschichte der Schweiz näher vertraut zu machen wie auch den Geschichtslehrer mit Einzelheiten zu beliefern, die ihm manchmal schwer zugänglich sind. Wir wünschen dem Buch viele Freunde, erfüllt es doch die schöne Aufgabe, im Jugendlichen die Liebe zur Heimat zu wecken.

Marielene Leist: *Neue Wege der religiösen Erziehung*. Rex-Verlag, München. 186 Seiten, Fr. 12.80.

In der Reihe «Eheseminar in dieser Zeit» will die Autorin neue Wege der religiösen Erziehung unserer Kinder aufzeigen. Die heute üblichen Methoden der religiösen Erziehung werden untersucht. Die Vorschläge, die sie aus den Kenntnissen der Tiefenpsychologie und zugleich aus ihrer Erfahrung als Mutter macht, sind einleuchtend. Das Buch wendet sich an den Kreis aufgeschlossener Eltern, Heimleiter, Seelsorger und Erzieher.

F. U.

Bernard Planque: *Machines à enseigner*. Casterman Tournai/Paris. 192 S., 150.– FFr.

L'enseignement traditionnel, artisanal, qui apparaît souvent comme un monde figé et clos, refusant comme un sacrilège qu'on puisse mesurer sa valeur en termes de productivité... mais aussi les techniques révolutionnaires: radio et télévision scolaires, laboratoires de langues et aussi «ces machines à apprendre», véritables robots pédagogiques qui enthousiasment les uns, effraient les autres.

Les civilisations industrielles possèdent-elles avec ces techniques le moyen d'assouvir les immenses besoins d'enseignement qu'elles font naître? Ces machines destinées à introduire la rentabilité dans l'enseignement permettront-elles d'accorder l'homme au monde contemporain ou en feront-elles un nouveau robot?

I. B.

Klaus Mollenhauer und Wolfgang Müller: *Führung und Beratung in pädagogischer Sicht*. Band 29. Verlag Quelle & Meyer, Heidelberg. 50 S., DM 5,80.

Die beiden in diesem Band vorgelegten Abhandlungen sind aus der Beschäftigung mit Phänomenen erwachsen, die am Rande der traditionellen Themen der Erziehungswissenschaft liegen: der Jugendarbeit im einen und der Sozialarbeit im andern Fall. Es handelt sich um eine kritische Auseinandersetzung mit der herrschenden Erziehungstheorie, für die die Kategorie des pädagogischen Bezuges bestimmend ist, ein Plädoyer für eine pädagogische Haltung, die von einem bestimmten anthropologisch-gesellschaftlichen Konzept ausgeht. Denn nach Ansicht der Autoren hat «die Form, in der wir als Erzieher mit den jungen Menschen umgehen, wahrscheinlich weiterreichende Folgen, als das Wissen, das wir ihnen darstellen».

E. R.

Heilpädagogische Hilfsschule der Stadt Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 1968/69 suchen wir zur Besetzung einer frei werdenden Lehrstelle an einer Schulgruppe der Unterstufe oder Arbeitsgruppe

1 Sonderschullehrer (-lehrerin)

Die Anstellungsbedingungen sind gleich wie bei den Lehrern an Sonderklassen der Volksschule. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Spezialausbildung auf dem Gebiete der Heilpädagogik und Erfahrung in der Erziehung und Schulung geistesschwacher Kinder sind erwünscht; ein Praktikum könnte noch an der Schule absolviert werden. Bei Eignung könnten wir auch eine Kindergärtnerin mit entsprechender Erfahrung und Zusatzausbildung anstellen.

Nähere Auskünfte erteilt die Leiterin der Schule, Frau Dr. M. Egg, Telefon 051 35 08 60, gerne in einer persönlichen Aussprache.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Beilagen unter dem Titel «Lehrstelle Heilpädagogische Hilfsschule» so bald als möglich an den Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich.

Der Schulvorstand

Schulgemeinde Küsnacht

Auf Beginn des Schuljahres 1968/69 sind folgende Lehrstellen definitiv zu besetzen:

1 Lehrstelle Sonderklasse A

1 Lehrstelle Sonderklasse D

(Lehrstelle Sonderklasse D unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Erziehungsrat und durch die Gemeindeversammlung).

Die Besoldungen entsprechen den kantonalen Höchstansätzen.

Eine 3½-Zimmerwohnung steht zur Verfügung.

Anmeldeformulare sind beim Schulsekretariat (Tel. 051 90 41 41) zu beziehen. Bewerber werden eingeladen, ihre Anmeldungen mit den photokopierten Ausweisen über Studium und Lehrtätigkeit, unter Beilage des Stundenplanes und eines Lebenslaufes bis Ende des Monats an das Schulsekretariat, im Gemeindehaus, 8700 Küsnacht, einzureichen.

Küsnacht, 15. Oktober 1967

Die Schulpflege

Im heilpädagogischen Landheim Farnsburg der Stadt Basel (eine halbe Autostunde von Basel) ist die Stelle einer(s) weiteren

Heimerzieherin/Heimerziehers

zu besetzen.

Es handelt sich um ein Kleinschulheim, in dem 15 erziehungsschwierige, normalbegabte Knaben und Mädchen der 3. bis 8. Klasse betreut werden. Die Arbeit verlangt Hingabe, Geschick im Umgang mit Kindern und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Heimeltern. Sie erlaubt aber einer begabten Erzieherpersönlichkeit in enger Zusammenarbeit mit dem baselstädtischen schulärztlich-psychologischen Dienst, sich frei zu entfalten.

Bewerbungen unter Beilage des Bildungsganges, eines handgeschriebenen Lebenslaufes sowie der Ausweise über Ausbildung und Tätigkeit sind an den Vorsteher des Schulfürsorgeamtes, Münsterplatz 17, 4051 Basel, zu richten.

Seengen am Hallwilersee

Die Schulgemeinde Seengen am Hallwilersee sucht auf den kommenden Frühling eine tüchtige Lehrkraft für ihre noch junge aber gut eingerichtete Hilfsschule (eventuell längere Stellvertretung). Die Besoldung ist die gesetzliche zuzüglich eine Ortszulage.

Anmeldungen sind erbeten an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. med. P. Fischer, 5707 Seengen. Telefon 064 54 11 62.

Offene Lehrstellen an den Hilfs- und Sonderschulen Grenchen

Auf Beginn des Schuljahres 1968/69 (16. April 1968) sind an den Schulen Grenchen zu besetzen:

1 Lehrstelle an einklassiger Hilfsschule

1 Lehrstelle an der Heilpädagogischen Sonderschule

Besoldung, Teuerungszulage, Haushaltungs- und Kinderzulagen nach kantonalem Gesetz, maximale Gemeindezulage.

Nähere Auskunft erteilt der Rektor der Schulen Grenchen.

Wir verfügen über ein sehr gut ausgebautes Hilfsschulwesen, so daß sich Interessentinnen und Interessenten ein befriedigendes Wirkungsfeld bietet.

Anmeldungen sind bis **23. Dezember 1967** an die Kanzlei des unterzeichneten Departementes zu richten. Der handgeschriebenen Bewerbung sind beizulegen: Lebenslauf, Zeugnisse, Ausweise über berufliche Ausbildung und Tätigkeit, Arztzeugnis.

Erziehungsdepartement des Kantons Solothurn
4500 Solothurn

Richard Katz: *Steckenpferde*. Meine Hobbies, ernst und heiter, Edelsteinchen und so weiter. 1967, Albert Müller Verlag AG, Rüschlikon-Zürich, Stuttgart und Wien. 296 Seiten, Leinen, Fr./DM 24.80.

Ein neues Buch, Es klingt so leicht, wenn Katz seine Steckenpferde in unterhaltenden Kapriolen vorführt. Beim Lesen der heiter, weisen, zuweilen auch kritischen Plaudereien scheinen die Wände des Zimmers zurückzuweichen, um einem Panorama der ganzen Welt Raum zu gewähren. ko

Marieluise Häny: *Der Haferlöwe*. Rotapfel-Verlag, Zürich und Stuttgart. 48 Seiten, Fr. 9.20.

Das beglückende Kinderbuch erschien mit vielen fröhlichen Zeichnungen. Die Autorin hat in der gleichen ursprünglichen Frische sowohl den Text als auch die Bilder mit wahrhaft schöpferischer Phantasie geschaffen. Das Werk eignet sich nicht nur als Lektüre, sondern auch zum Vorlesen und Erzählen. I. B.

Walter Jacobs: *Physik im Experiment. Optik*. Anleitungen zu einfachen physikalisch-technischen Schülerversuchen. Bonn/München, Dümmler 1968. 64 S. 73 Abb. Fr. 5.60.

In der Reihe «Physik im Experiment» ist soeben als drittes Bändchen die *Optik* erschienen. Die von Professor Jacobs verfaßte Reihe hat sich zum Ziel gesetzt, die Durchführung der Schülerexperimente im Unterricht zu erleichtern bzw. überhaupt zu ermöglichen. Jedes Bändchen will dem Lehrer so viel Arbeit abnehmen wie möglich, ohne ihn in seiner Entscheidungsfreiheit einzuschränken. Jacobs bietet technische Hilfen, genaue Anleitungen, vollständige Gerätelisten, Uebersichts- skizzen und Schemazeichnungen. W. H.

Hermann Nohl: *Eine Auswahl schulpädagogischer Schriften*. 52 S. Quelle & Meyer, Heidelberg.

Aus der Reihe Grundlagen und Grundfragen der Erziehung, Quellentexte für Seminar und Arbeitsgemeinschaft, erschien als 21. Band eine Aufsatzreihe Hermann Nohls, des Schülers von Dilthey und Paulsen. Seine Pädagogik entwickelte sich aus der Lebensphilosophie Diltheys und umgreift die verschiedensten Bereiche wie Erwachsenenbildung, Jugendfürsorge, Frauenbildung und anderes mehr.

Die Probleme, insbesondere der Begriff der Polarität, den Nohl sowohl anthropologisch als auch schulpädagogisch erörtert, werden bis in die Praxis einzelner Unterrichtsfächer hinein verfolgt. m. b.

Rudolf Dreikurs: *Psychologie im Klassenzimmer*. Ernst Klett Verlag, Stuttgart. 268 Seiten. Fr. 13.-.

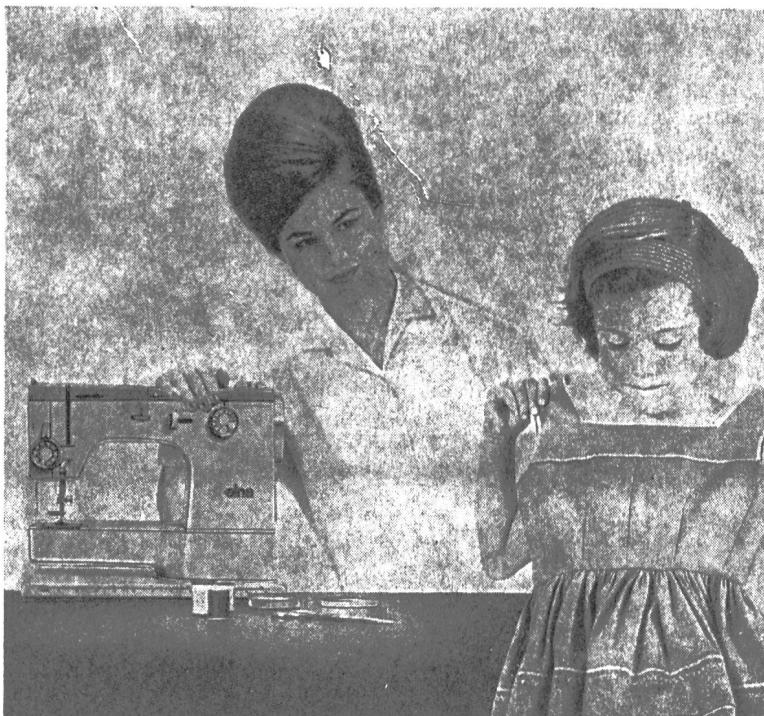
Die ausgezeichnete Uebersetzung aus dem Englischen stammt von Erik Blumenthal. In der differenzierten Gesellschaft ist das Unterrichten und insbesondere die Disziplin außerordentlich schwierig geworden. Mit großem erzieherischem Elan berichtet der bekannte Autor über seine Erfahrungen mit den von ihm entwickelten psychologischen und gruppendifferenziellen Methoden bei Schulkindern. Die ausführliche Analyse kindlicher Verhaltensweisen und Reflexmechanismen gibt nicht nur Pädagogen, sondern auch Eltern ausgezeichnete Hinweise. G.

Helmut Kittel: *Selbstbehauptung der Lehrerbildung*, Bd. 28. Analyse einer hochschulpolitischen Debatte. Verlag Quelle & Meyer, Heidelberg. 62 S., DM 6.80.

Das Schicksal des Bildungswesens, in dessen Rahmen die Lehrerbildung eine wichtige Rolle spielt, erfreut sich jedoch wachsender Anteilnahme der Öffentlichkeit. Deshalb verfolgt die hier vorgelegte Schrift das Ziel, die wichtigsten, in jener Debatte vertretenen Positionen im Zusammenhang darzustellen und kritisch zu analysieren. W. E.

Jean-Jacques Rousseau: *Emile oder Ueber die Erziehung*. 52 Seiten. Quelle & Meyer, Heidelberg.

Es war ein ausgezeichneter Gedanke, über das Werk des großen Anregers der Geistesgeschichte eine Darstellung der wesentlichen Texte herauszugeben, die eine grundlegende Orientierung ermöglichen. Besorgt und eingeleitet wurde die Auswahl von Hermann Röhrs. Die vorzügliche Uebersetzung stammt von E. von Sallwürks. E.



Die neue -elna ist so einfach...

- ★ Die neue ELNA ist einfach, weil sie nur 2 Haupteinstellorgane hat.
- ★ Die neue ELNA ist einfach im Unterhalt, weil sie nur 9 leicht zugängliche Oelstellen hat.
- ★ Die ELNA Nähmaschinen in den Schulen werden 2 mal jährlich gratis durch die Fabrik kontrolliert.
- ★ Besonders günstige Lieferungsbedingungen und Rücknahme von Gebrauchtmassen zu Höchstpreisen.
- ★ 5 Jahre Voll-Garantie (auch auf den Motor).

So einfach ist die neue -elna

GUTSCHEIN *****

für - den ausführlichen Prospekt der neuen ELNA-Modelle.
- Gratis-Nähübungsblätter, zur Auswahl.

NAME:

Adresse:

Bitte einsenden an ELNA S. A., 1211 Genf 13
